Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 30.04.2010
Dezernat VI	Amt Amt 66	**Öffentlichkeitsstatus** öffentlich

I N F O R M A T I O N **I0118/10**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	11.05.2010	nicht öffentlich
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	20.05.2010	öffentlich
Stadtrat	24.06.2010	öffentlich

Thema: Fortgang des Planungsverfahrens ERA

Mit Beschluss Nr. 319-13(V)10 zum Antrag 0215/09 hat der Stadtrat den Oberbürgermeister beauftragt:
wie durch einen optimierten Bau der Straßenbahnhaltestelle am Kölner Platz die geplante zweizügige Straßenbahnhaltestelle am Damaschkeplatz entfallen kann.

Im Zuge der Planung der Straßenbahnanlage wurde eine Verkehrsuntersuchung zur zukünftigen Haltestellenfrequentierung im Zusammenhang mit der Veränderung der Lage der Haltestellen durch den Ausbau der EÜ Ernst-Reuter-Allee erstellt.

Vorhandene Situation

Haltestellen Damaschkeplatz

Die Haltestellen Damaschkeplatz sind ein Hauptumsteigepunkt im Straßenbahnverkehr in Magdeburg mit Zugang zum Hauptbahnhof und zum ZOB, sowie Ein- und Aussteigehaltestelle der benachbarten Verwaltungseinrichtungen mit insgesamt ca.1300 Angestellten und starkem Besucherverkehr und Verkehr aus der übrigen Bebauung (u. a. Landesverwaltungsamt, Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Einrichtungen der DB AG, Bundesanstalt für Angestellte).
Am Damaschkeplatz erfolgt in den Nachtstunden der Anschlussverkehr der Straßenbahn- und Buslinien.

Haltestellen City Carré

Die Haltestellen City Carré erschließen direkt die Handels-, Dienstleistungs-, Büro- und Verwaltungseinrichtungen des City Carré, die Bildungs-, Verwaltungs-, Einkaufs- und Freizeiteinrichtungen im Komplex Brandenburger- /Virchowstraße und die Bebauung um den Knoten Otto-v.-Guericke-Straße / E.-Reuter-Allee.

Die derzeitige Haltestellenfrequentierung stellt sich wie folgt dar:

Haltestellen Damaschkeplatz

ca.	9.700 Fahrgäste / d	Umsteiger Strab / Strab
	2.000 Fahrgäste / d	Übergang zum und vom Hbf
	500 Fahrgäste / d	Übergang zum und vom ZOB
	1.000 Fahrgäste / d	Ein- und Aussteiger zur und von der Nachbarbebauung
ges.	13.200 Fahrgäste / d	Summe der Ein- und Aussteiger (Zählwert)

Haltestellen City Carree

ca.	8.000 Fahrgäste / d	zum und vom City Carré
	3.000 Fahrgäste / d	zur und von der Brandenburger Straße
	3.000 Fahrgäste / d	zum und vom Hbf
	500 Fahrgäste / d	Umsteiger Strab / Strab
ges.	14.500 Fahrgäste / d	Summe der Ein- und Aussteiger (Zählwert)

Planung

Es wurden 2 Varianten untersucht. Die Variante 1 beinhaltet die Planung der EÜ Ernst-Reuter-Allee mit Haltestellen Damaschkeplatz, Doppelhaltestellen Kölner Platz, und Haltestellen an der Weinarkade.
Die Variante 2 beinhaltet die Straßenbahnhaltestellen wie Variante 1, aber mit einem Entfall der Haltestellen am Damaschkeplatz.

Planung Variante 1:

Die Haltestellen am Damaschkeplatz verlieren durch die neue Haltestellenanlage am Kölner Platz ihre Funktion als Umsteigepunkt im Straßenbahnverkehr auf dem Streckenabschnitt der Ernst-Reuter-Allee zwischen dem Adelheidring und der Bahnhofstraße nicht. Der Umsteigeverkehr wird sich auf beide Haltestellen, am Damaschkeplatz und am Kölner Platz aufteilen. Es wird eingeschätzt, dass sich mehr als 40% des Umsteigeverkehrs zum Kölner Platz verlagert.
Die Haltestellen Kölner Platz schaffen günstigere Bedingungen für den Übergang zwischen den Straßenbahnlinien und der Deutschen Bahn.

prognostizierte Haltestellenfrequentierung:

Haltestellen Damaschkeplatz

ca. 5.800 Fahrgäste / d	Umsteiger Strab / Strab (60% der bisherigen Umsteiger)
ca. 1.000 Fahrgäste / d	zum und vom benachbarten Verwaltungsquartier
ca. 500 Fahrgäste / d	zum und vom ZOB
ca. 200 Fahrgäste / d	Übergänger zum und vom Hbf (10% der bisherigen Übergänger)
ca. 7.500 Fahrgäste / d	Summe der Ein- und Aussteiger

Haltestellen Kölner Platz

ca. 3.900 Fahrgäste /d	Umsteiger (40% Verlagerung vom Damaschkeplatz)
ca. 5.800 Fahrgäste /d	von und zur DB AG (90% vom Damaschkeplatz, 100% vom City Carré u. 20% vom Hbf)
ca. 7.400 Fahrgäste /d	Verlagerung von 60% der Beziehungen zum City Carré u. zur Brandenburger Straße
ca. 17.100 Fahrgäste /d	Summe Ein- und Aussteiger

Haltestellen Weinarkade

ca. 3.600 Fahrgäste /d	(Verlagerung von 40% der Verkehrsbeziehungen vom City Carré u. zur Brandenburger Straße entsprechend des wesentlich geringeren städtebaulichen Potentials im Einzugsbereichs der neuen Haltestellen)
ca. 2.500 Fahrgäste /d	(Verlagerung von 5% der Haltestellenfrequentierung Allee Center u. Alter Markt)
ca. 500 Fahrgäste /d	Verlagerung der Umsteiger von der Haltestelle City Carré
ca. 6.600 Fahrgäste /d	Summe Ein- und Aussteiger

Planung Variante 2:

Die Variante beinhaltet nur die Doppelhaltestelle am Kölner Platz und die Haltestelle an der Weinarkade

Folgende Fahrgastfrequentierungen werden an den Haltestellen Kölner Platz prognostiziert:

ca. 9.700 Fahrgäste / d	Umsteiger Straßenbahnverkehr
6.000 Fahrgäste / d	Übergänger zum und vom Hbf
7.400 Fahrgäste / d	Beziehungen City Carré u. Brandenburger Straße
500 Fahrgäste / d	Übergänger zum und vom ZOB
800 Fahrgäste / d	Beziehungen zum und vom Verwaltungsquartier Editharing
ca. 24.400 Fahrgäste / d	Summe der Ein- und Aussteiger

Mit dem Entfall der Haltestellen am Damaschkeplatz würde sich der gesamte Umsteigeverkehr (zwischen den Straßenbahnlinien und zum Busverkehr am ZOB) an die Haltestelle Kölner Platz verlagern. Die Haltestellenabstände erhöhen sich mit dem Wegfall der Haltestellen Damaschkeplatz auf 830 - 990m und liegen damit für innerstädtische Bereiche wesentlich über den üblichen Haltestellenabständen. Die Erschließung z.B. der Verwaltungseinrichtungen im Quartier Editharing – Olvenstedter Straße und Maxim-Gorki-Straße und am Adelheidring würde sich wesentlich verschlechtern. Die Haltestellen Ebendorfer Straße / Goethestraße und G.-Hauptmann-Straße sind kein ausreichender Ersatz für die Haltestellen am Damaschkeplatz.

Der Entfall der Haltestellen am Damaschkeplatz verursacht außerdem eine extrem hohe Haltestellenfrequentierung der Haltestellen Kölner Platz, die über der Kapazitätsgrenze der Haltestellenanlage liegen würde.

Resümee:

Der Entfall der Haltestellen am Damaschkeplatz verursacht eine wesentlich schlechtere Erschließung der Bebauung an der Olvenstedter Straße/Editha- und Adelheidring und verursacht eine extrem hohe Haltestellenfrequentierung an den Haltestellen Kölner Platz, die dann über der Kapazitätsgrenze der Haltestellenanlage liegt.
In der Abwägung wurde entschieden, die Gleisanlage auf eine zweigleisige Strecke mit Einfachhaltestelle zurück zu bauen. Die Haltestellen Kölner Platz werden als Doppelhaltestellen ausgebildet und übernehmen die Funktion als zentraler Umsteigepunkt im Straßenbahnverkehr und Nachtverkehr auf dem Streckenabschnitt.

Dr. Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr

Korrektur gelesen: